



PRESSEMELDUNG

Hamburg, 4. November 2025

Ballettabend ***FAST FORWARD*** als zweite Premiere der Spielzeit 2025/26 (22.2.2026)

Während in den Ballettsälen des Hamburg Ballett auf Hochtouren mit Frank Andersen und Aleix Martínez auf die erste Premiere *ROMANTIC EVOLUTION/S* hingearbeitet wird, gibt es Neuigkeiten zur zweiten Premiere im Frühjahr 2026.

Die **zweite Premiere der Spielzeit 2025/26 am 22. Februar 2026** präsentiert den neu konzipierten **Ballettabend *FAST FORWARD***. Die Interimsleitung des Hamburg Ballett – Lloyd Riggins (Künstlerischer Ballettdirektor) und Nicolas Hartmann (Geschäftsführender Ballettbetriebsdirektor) – hat das ursprünglich unter dem Titel *KEIN ZURÜCK* geplante Programm neugestaltet.

Der Abend vereint vier außergewöhnliche Choreografien, die gemeinsam eine **spannende Reise durch 90 Jahre Tanzgeschichte** versprechen. Die neue Intendanz setzt damit ein künstlerisches Zeichen: Der Blick richtet sich nach vorn, ohne die Vergangenheit aus den Augen zu verlieren.

Eröffnet wird mit dem ikonischen und hochromantischen Ballett „**Serenade**“ von **George Balanchine**. Das 1935 entstandene Werk war Balanchines erste Choreografie in seiner Wahlheimat, den USA, und gilt als Meilenstein des neoklassischen Balletts. Mit 20 Tänzerinnen und sechs Tänzern entfaltet sich zur Musik von Peter I. Tschaikowsky eine klare, poetische Bewegungssprache, die bis heute als Grundstein einer neuen Ära gilt. Die Einstudierung des Ballettklassikers in Hamburg übernimmt Judith Fugate, ehemalige langjährige Erste Solistin des New York City Ballet, die selbst unter George Balanchine dort tanzte und mit ihm kreierte. Seit knapp dreißig Jahren studiert sie weltweit Balanchines Werke für den George Balanchine Trust ein.

Lausanne 1995: Im sechzig Jahre später kreierten Pas de Deux „**Annonciation**“ widmet sich der **französische Choreograf Angelin Preljocaj** dem symbolträchtigen Moment der Verkündigung. Musikalisch entsteht ein spannender Kontrast zwischen

Vivaldis „Magnificat“ und elektronischen Klängen von Stéphane Roy. Preljocaj, der zu den führenden zeitgenössischen Choreograf:innen Europas zählt, arbeitet hierfür zum ersten Mal mit dem Hamburg Ballett zusammen.

Eine gemeinsam mit den Tänzer:innen des Hamburg Ballett erarbeitete

Neufassung von „Totentanz“, einem Stück des katalanischen Choreografen

Marcos Morau, bringt eine weitere Facette des zeitgenössischen Tanzes auf die Bühne. Morau gehört zu den gefragtesten Tanzschöpfer:innen unserer Zeit und ist dem Hamburger Publikum bereits durch das Gastspiel seines Stücks „Sonoma“ seiner Compagnie La Veronal bei den vergangenen Hamburger Ballett-Tagen bekannt. Soeben von der renommierten Fachzeitschrift TANZ zum zweiten Mal zum „Choreografen des Jahres“ gekürt, ist er für seine kraftvollen, humorvollen, ästhetisch anspruchsvollen und oft traumartigen Werke bekannt, in denen sich Bewegung, Bildsprache und Theater zu dichten Szenen verweben.

Zum Abschluss des Abends präsentiert die **chinesische Choreografin Xie Xin eine Uraufführung**. Ihre fließende, dynamische Bewegungssprache hat sie international bekannt gemacht. In Zusammenarbeit mit dem Ensemble des Hamburg Ballett entsteht ein neues Werk, das ihre unverwechselbare choreografische Handschrift mit der künstlerischen Individualität der Compagnie verbindet.

FAST FORWARD ist ein vielseitiger Abend, der tänzerische Handschriften verschiedener Generationen und künstlerischer Hintergründe aufeinandertreffen lässt.

Bereits erworbene Tickets mit dem Aufdruck **KEIN ZURÜCK** sind für das jeweilige Aufführungsdatum unverändert gültig und müssen nicht umgetauscht werden. Sollten Karteninhaber:innen die gebuchte Vorstellung nicht besuchen wollen, können sie sich schnellstmöglich, in jedem Fall aber vor dem Aufführungstermin an den Karten- und Abonnementservice der Hamburgischen Staatsoper wenden.

PRESSESTELLE DES HAMBURG BALLETT

Friederike Adolph (Pressesprecherin) | Martina Zimmermann (Leitung Kommunikation)

Tel. +49 (0)40 35 68 - 919 / -970

presse@hamburgballett.de

www.hamburgballett.de